




Maßnahme: Herstellung der Durchgängigkeit der Wieslauter in der VG Hagenbach

Maßnahmenprogrammteil: Verbesserung der biologischen Durchgängigkeit

 	
<p>Wehr Scheibenhardt Fischaufstiegsanlage Scheibenhardt</p>  	
<p>Fischaufstiegsanlage Bienwald-Mühle Fischaufstiegsanlage Berizzi-Mühle</p>	
Kurzbeschreibung	Die insgesamt 74 km lange Wieslauter entspringt im zentralen Pfälzer Wald. Bei Wissembourg (Frankreich) tritt sie in die Rheinebene ein und verläuft ab dort als deutsch-französisches Grenzgewässer zum Rhein. Sie ist besonders in ihrem Unterlauf in der Rheinebene sehr naturnah ausgeprägt. Sie ist sehr fischartenreich und wurde in das Vorrangprogramm zur Wiederansiedlung des Lachses aufgenommen. Zahlreiche Querbauwerke behindern die Durchgängigkeit des Gewässers. Seit 2004 werden Lachsbrütlinge in die Wieslauter ausgebracht.
Ziele	Wiederherstellung der Durchgängigkeit vom Rhein bis in den Oberlauf im zentralen Pfälzer Wald
Standort/Gebiet	Mündung der Wieslauter bei Rhein-km 355,5 bis zur Bienwaldmühle; betroffene Verbandsgemeinde im Maßnahmengebiet ist Hagenbach
Umsetzung in	2002-2012
Akteure	<ul style="list-style-type: none"> • Verbandsgemeinde Hagenbach • Mühlenbesitzer Mühle Berizzi und Bienwaldmühle / Grundstückseigentümer am Wehr Scheibenhardt • Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Süd Regionalstelle Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Bodenschutz Neustadt an der Weinstraße
Einzelmaßnahmen	Bau von drei Fischaufstiegsanlagen: <ul style="list-style-type: none"> • Berizzi-Mühle - Raugerinnebeckenpass • Wehr Scheibenhardt - Schlitzpass • Bienwaldmühle - Schlitzpass
Finanzierung/Kosten	Rund 820.000 Euro für alle drei Anlagen. Die Anlage Berizzi wurde über ein EU-Interreg-Programm teilfinanziert, die übrigen Anlagen erhielten eine 90% Förderung des Landes (Aktion Blau).
Ergebnis	Sowohl die Verbandsgemeinde Hagenbach als auch die betroffenen Mühlenbesitzer der zur Energiegewinnung genutzten Mühlen Berizzi und Bienwaldmühle haben durch ihre große Kooperationsbereitschaft die Herstellung der Durchgängigkeit ermöglicht. Auch der in Scheibenhardt ansässige Angelsportverein kooperierte gut – auf dem Vereinsgelände musste der Schlitzpass errichtet werden. Da auch in Lauterbourg (F) 2004 ein Schlitzpass errichtet wurde, ist die Wieslauter nun auf einer Länge von 27 km von der Mündung aufwärts bis Wissembourg (F) wieder durchgängig. Die Reproduktion von Lachsen konnte im Rahmen des Monitorings nachgewiesen werden.